

Gen. 37.
Gen. 45.

bald nackt vnd bloß aus seines Vaters Haus gestolen/
Gott macht ihn doch zu einem grossen Herrn/ daß er
künd Vater vnd Brüder ernehret.

3. Ewige
Hütten im
Himmel.

Mal. 4.
Act. 1.

Matth. 25.
Luc. 16.
Iohan. 14.

2. Cor. 5.

3. Ewige Dimmels Hütten / Da die Sonne
auffgieng/ hatte Jonas eine Hütten/ Wenn die gros-
se Sonne der Berechtigkeit Jesus Christus am
Jüngsten tag sichtlich wider auffscheinen/ vnd in den
Wolcken mit grosser Krafft vnd Herrlichkeit kom-
men wird/ so werden wir auffgenommen werden in
die ewige Hütten/ da viel Wohnungen seyn/ Denn
wir wissen/ so vnser irdisch Haus dieser Hütten zu-
brochen wird/ daß wir einen Baw haben/ von Gott
erbawet/ ein Haus nicht mit Händen gemacht/ das
ewig ist im Himmel/ in der ander Epistel an die Corin-
ther am 2. Cap.

Vsus huius
membri
adhortato-
rius qua-
trupl. x.
1. Ad grati-
tudinis stu-
dium.

Pfal. 50.

Pfal. 139.

Macht euch dieses lieben Zuhörer auff
viererley weise nützlich.

I. Saget dem lieben Gott danck für das
Hüttlein/ das er euch in dieser Welt bescheret hat. Ein
Hoffdiener dancket gar fleißig/ wenn ihm der Prinz
ein Haus schencket/ Opfferet ewrem lieben Gott auch
danck. David dancket Gott für die Seelen hütten: Ich
dancke dir darüber/ daß ich wunderlich gemacht bin/
wunderbarlich sind deine Werck/ vnd das erkennet mei-
ne Seele wol. Jacob dancket Gott gar fleißig/ für das
bescherte Kenfftlein Brot/ Ach H E R R / sagt er/ da er

seinen

